

PRESSEINFORMATION



2. Februar 2017

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Schloss Georgium soll 2019 wiedereröffnet werden

Bei einem Fototermin im Dessauer Rathaus wurde heute der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung offiziell besiegelt. Künftig werden die Stadt Dessau-Roßlau und die Stiftung Dome und Schlösser Sachsen-Anhalt gemeinsam die Wiedereröffnung des Schlosses Georgium vorantreiben.

Die Vereinbarung, die von Oberbürgermeister Peter Kuras und vom Generaldirektor der Stiftung, Christian Philipsen, unterzeichnet wurde, sieht eine Zusammenarbeit in zweierlei Hinsicht vor. So sollen durch die gemeinsame Nutzung der Kunstsammlungen die Chancen verbessert werden, im nationalen wie internationalen Konzert der großen Museen besser wahrgenommen zu werden. Während die Anhaltische Gemäldegalerie berühmt für ihre Alten Meister ist, steht die Stiftung mit den Werken der Moderne im Fokus des öffentlichen Interesses. Insofern wird für eine interessante Ergänzung der Bandbreite beider Einrichtungen gesorgt.

Weiterhin sieht die Vereinbarung vor, dass bei der Generalsanierung des Schlosses Georgium durch die Stiftung Dome und Schlösser die Baubegleitung unterstützt wird. Hierfür kann die Stiftung u. a. mit der Sanierung der Moritzburg eine hervorragende Expertise vorweisen. Insbesondere die Fragen der Denkmalpflege, aber auch der künftigen Ausstellungspräsentation sollen mit den höheren Erfahrungswerten der Stiftung besser berücksichtigt werden können.

Durch die Stiftung Dome und Schlösser wird ein Mitarbeiter zur Unterstützung abgestellt. Die personelle Angliederung erfolgt im Dezernat für Kultur und Wirtschaft, das auch als Bauherr agiert. Mit der Kooperation nimmt die Stiftung Dome und Schlösser, eine Landeseinrichtung, ihren ureigenen Auftrag wörtlich, Kommunen in gemeinsamen Projekten zu unterstützen.